



## Gut gelaunte Jungunternehmer in Berlin und Wiesenburg

**Nun schon zur guten Tradition ist es geworden, dass sich die Jungunternehmer im Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz (BVRs) einmal im Jahr treffen, um sich über ihre Probleme als junge Führungskräfte im R+S-Fachhandwerk auszutauschen und sich so gegenseitig schlauer zu machen in den Fragen, auf die sie noch keine Antworten haben (können). Dabei kommen auch Freude und Spaß nie zu kurz – ein Höhepunkt im Jahr also, den keiner mehr missen möchte.**

Eingeladen hatte dieses Mal – vom 16. bis 17. März 2012 – die Firma Kowalewski Rollladenbau, ein moderner mittelständischer Fachbetrieb aus Berlin mit einem Zweitbetrieb in Wiesenburg im Brandenburgischen, einige Kilometer von Berlin entfernt. Das Geschehen bei den Kowalewskis war für alle Teilnehmer des Jungunternehmer-treffens mehr als spannend, spiegelt sich doch hier das wider, was für viele von ihnen die typische Unternehmenssituation ist: Vater und Mutter haben in den letzten Jahrzehnten ein erfolgreiches Unternehmen aufgebaut, die Kinder – hier Tochter Nina Kowalewski – treten in die Fußstapfen und bringen sich mit hohem Sachverstand und vielen neuen Ideen ein.

Und alle waren einfach begeistert, wie die Kowalewskis das angehen. Gastgeber Reinhard Kowalewski begrüßte seine jungen Gäste mit den Worten: „Wir wollen Euch einen Einblick in die Fertigung von Rollläden, Insektenschutz und Aufbauelementen mit modernen Methoden geben“, und hielt auch nicht mit Informationen hinterm Berg. Noch viel wichtiger war es jedoch, dass der Firmeninhaber viel von seiner Lust und Freude an der unternehmerischen Verantwortung rüber bringen konnte, von der er sich jeden Tag leiten lässt.

Allein in Wiesenburg gibt es 45 Mitarbeiter, 40 Prozent von ihnen sind Frauen, die Hervorragendes leisten und so aus dem vorrangig regional agierenden Betrieb ein modernes, leistungsfähiges Unternehmen mit Vertriebswegen in ganz Deutschland gemacht haben. In Wiesenburg hat sich



Reinhard Kowalewski erläutert Details zur Fertigung.

(Fotos: BVRs)

auch Tochter Nina eingebracht. „Ich profitiere natürlich vom Wissen meines Vaters“ – so Nina Kowalewski – „und übernehme Schritt für Schritt immer mehr Verantwortung für den Betrieb. Und es hilft ungemein, sich mit anderen jungen Unternehmern über Probleme, Erfahrungen und Erfolgsstrategien auszutauschen.“ Beim ausgiebigen Betriebsrundgang war dann auch im Detail zu erleben, wie der Workflow läuft, alle Arbeitsplätze in Produktionslinien integriert werden und wie die Kapazitätsplanung erfolgt.

Am zweiten Tag des Jungunternehmertreffens gab Expertin Frauke Reckord, Geschäftsführerin von *fm consult*, Tipps zum serviceorientierten Umgang mit Kunden. Auch das war spannend, sprach sie doch aus ganz praktischer Erfahrung als Hotelmanagerin über den Umgang mit Gästen.

Wenn man Claus Winter vor dem Jungunternehmertreffen gefragt hätte, ob er den Teilnehmern zum Thema *Socialmedia & Facebook* wohl Neues berichten kann, hätte er wegen des jungen Alters seines Auditoriums wohl eher daran gezweifelt. Ganz anders jedoch der Verlauf, als der IT-Berater des BVRs dann aus der Praxis berichtete und vor allem auch die Fallen, die Facebook dem Nutzer so stellen kann, aufdeckte. Die Tipps und Tricks, mit denen die eigene Privatsphäre



Gespannt folgen die Jungunternehmer/innen den Ausführungen von Reinhard Kowalewski.

geschützt werden kann/muss, wurden von seinem Publikum mit gespannter Aufmerksamkeit aufgenommen. Nicht geplante Folge: Claus Winter überzog seinen Zeitfonds unter dem Beifall der Teilnehmer. Wo gibt es das schon einmal?

Am Nachmittag referierte Reinhard Kowalewski über seine Tätigkeit als Sachverständiger und gab mit Klaus Dieter Scholz wertvolle Tipps zur Konfliktregelung im Reklamationsfall.

Und wie auch schon gute Tradition zeigen die jungen Leute, dass sie

auch an den Abenden alles andere als Trübsal blasen wollen: Am Freitagabend ging es zum Alexanderplatz in die Wii-Lounge *Play*. Digital mit toll animierten Spielen, aber auch mit Essen und einem guten Schluck wurde der erste Abend zum echten Highlight. Am Samstagabend stand dann ein zünftiges Rodizio-Essen auf dem Programm. Gastgeber war hier die Firma Kowalewski.

Übereinstimmende Meinung aller 38 Teilnehmer des Jungunternehmens: Berlin war top, Wiesenburg auch, das

vollgepackte Programm Klasse und die Gastgeber der Firma Kowalewski einfach super Klasse. Ein dickes Dankeschön an die Kowalewskis und auf ein Neues im nächsten Jahr. Hierfür lädt Somfy nach Cluz ein.

PS: Wer noch mitmachen will bei den Jungunternehmern:

Bitte bei Claus Winter/BVRS über Telefon 0228 95210-16 oder per E-Mail an [claus.winter@rs-fachverband.de](mailto:claus.winter@rs-fachverband.de) melden.

